

Tierische Schulreise der 1./2. Klasse in den Zoo Zürich

Donnerstag, 21.5.15

Seit einigen Wochen behandeln die Schülerinnen und Schüler der 1./2. Klasse des Schulhauses Dorf das Thema "Zoo". So war es fast zwingend, dass uns unsere Schulreise dieses Jahr in den Zoo Zürich führte.

Trotz eher mässiger Wetterprognosen machten wir uns am Donnerstagmorgen also gut gelaunt und der Witterung entsprechend gekleidet per Zug und Tram auf den Weg. Erstaunlicherweise immer noch unverregnet erreichten wir um 10 Uhr den Zoo und machten uns sogleich auf Richtung Elefantenhaus und Masoala-Halle. Doch das war gar nicht so einfach: Überall gab es etwas zu beobachten und zu entdecken. Alle paar Schritte machten sich die Kinder auf ein anderes Tier aufmerksam, zeigten sich Sachen, die ihnen aufgefallen waren, folgten den freilaufenden Pfaus, staunten ab den zahlreichen Storchennestern und übten den Einbeinstand der Flamingos.

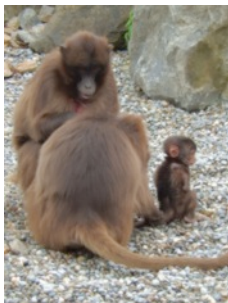


Die Flamingos vom Zoo...



... und die Flamingos aus Rickenbach.

Am Affenberg freuten wir uns ab der Dschelada-Mutter mit ihrem vorwitzigen Neugeborenen und auch das Elefantenjunge und der Besuch in der eindrücklichen Masoala-Halle stiessen bei den Schülerinnen und Schüler auf grosse Begeisterung.



Das kleine Affenbaby...



... Mama und Kind
Elefant...



... und mutige
Elefantenreiterinnen.



In der feuchtwarmen
Masoala-Halle...



... gab es viel zu
entdecken.



Mittagessen mit frechen
Hühnern.

Blitzschnell war es Mittag und weil es das Wetter immer noch gut mit uns meinte, konnten wir sogar auf dem Spielplatz zu Mittag essen.

Mit frischen Energien durften wir zum Abschluss an einer Führung zum Thema "Tierische Rekorde" teilnehmen. Frau Heinrich zeigte und erzählte uns dazu allerlei von tierischen Höchstleistungen. So erfuhren die Kinder zum Beispiel, dass der Gepard 115km/h schnell rennen, der Pinguin 20min lang tauchen kann und der kleine, gelbleuchtende Pfeilfrosch so giftig ist, dass man damit mehrere Menschen vergiften könnte. Zum Abschluss durften die Schülerinnen und Schüler ihre vorbereiteten Fragen stellen, welche Frau Heinrich kompetent beantwortete.

Voller Eindrücke und neuen Erfahrungen machten wir uns schliesslich auf den Heimweg... glücklicherweise trocken, ziemlich erschöpft und tierisch zufrieden.



Alle hören gespannt zu.



Sind die Pfeilfrösche
wirklich sooo giftig?



Aug in Aug mit dem Alligator.